

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
III/2015



In diesem Heft u.a.: Bericht vom Glaubenskurs - 40 Jahre KIGA "Hand in Hand" - Termine Kirchenmusik - Termine Adventsandachten - UNDUGU-Besuch im Bibeldorf Rietberg

Andacht	3
Jugendarbeit - Anz. Dunger-Fröhlich	4/5
Mitarbeiter gesucht	6
Orgel-Förderverein Anz. L. Rung	7
Presbyterwahlen - Anz. Fa. Töws	9
Anz. Ostland-Apotheke	10
Aus dem Presbyterium	11
Nachruf auf Frau Kuhn	12
Ausgaben Diakonie - Anz. Wildemann	13
Anz. Fa. Badzio/Fa. Westerfeld/Ludwig-Steil-Hof/Fa. Wegner	14/15
UNDUGU auf Tour	16/17
Kinderseite	18
Besinnliches - Anzeige Schneider	19
Glaubenskurs - Bericht - Klosek-Bau	20/21
Korkensammlung/Cross-Over	22
Weltgebetstag 2016	23
Termine/Infos	24/25
Adventsandachten - Anz. Optik Helms	26
Timotheus-Treff/Leib- und Seele-Gottesdienste	27
Gruppen-Termine	28/29
Bericht aus Tansania	30
Benefizkonzert für die Lübbecker Tafel - Anz. Koebe	31
Silberne Konfirmation	32
Bäume Thomashaus - Fa. Althöfer	33
40 Jahre KIGA "Hand in Hand"	34/35
KIGA "Brummkreisel"	36/37
Schwedenkindergarten/Jahreslosung 2016	38
Kirchenmusik - Termine bis 1. April 2016	39/40/41
Aus dem Ludwig-Steil-Hof	42/43
WEIHNACHTEN	43
Adressen/Gottesdienste/Termine	45/46/47
Anzeige Aufbaugemeinschaft	48

Redaktionsschluss für Ausgabe I 2016: Ende Januar 2016

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke Konto-Nr.: 31003007 - BLZ: 490 501 01
REDAKTION:	Hartwig Berges, Gerhard Sauerbrey, Carola Zschocke, Pfrn. M. Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Philipp Wiens Layout u. Druckvorlage: Kurt Henning
INTERNET:	www.martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Alexander Dietzel e.K. - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	März 2016

AUFLAGE: 2.700

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr überbringe ich Ihnen zu Beginn der Adventszeit die Grüße der Christen aus unseren Partnergemeinden in Tansania. Sie schreiben uns: „Gott hat uns seinen Sohn Jesus Christus gesandt in diese Welt. Wir bekennen ihn als das Zeichen unserer Rettung und unseres Heils. Jesus selbst wurde geboren unter der Gewaltherrschaft des Königs Herodes, der eifersüchtig war, der nicht hören konnte und wollte, dass ein neuer König geboren sei. Aus diesem Grund ließ er alle Kinder bis zu zwei Jahren in Bethlehem ermorden, um seine Macht zu erhalten. Josef, Maria und ihr Kind Jesus mussten deshalb aus Bethlehem fliehen vor den Soldaten des Herodes. Die Stimme eines Engels forderte sie auf, Israel zu verlassen und über die Grenze nach Ägypten zu gehen und dort eine Zeit lang zu bleiben, bis die Gefahr vorüber sei. Jesus selbst wurde so zu einem Flüchtlingskind und seine Eltern waren auf der Flucht vielen Schwierigkeiten ausgesetzt. So sind Krieg, Gewaltherrschaft, der Missbrauch von Macht immer wieder die Ursachen von Flucht und Not von Menschen in dieser Welt schon seit so vielen Jahrhunderten. Sie sind auch die Gründe für die Flüchtlinge, die heute in Europa ankommen aus Ländern wie Syrien, Nordafrika und anderen Teilen der Welt. Doch Gott diente Josef und seiner Familie, indem er einen

Engel mit seiner Botschaft zu ihm sandte. So führte er ihn als Flüchtling nach Ägypten und brachte ihn schließlich mit seiner Familie wieder sicher zurück in seine Heimat, nach Israel. Es ist also Gott selbst, der seine Menschen beschützt und ihnen helfen will. Heute sehen wir in den Medien Tausende von Flüchtlingen, die nach Deutschland fliehen. Einige Länder versuchen, ihre Grenzen zu schließen. Aber ihr tut als Christen in Deutschland das, was auch wir in Tansania immer wieder getan haben. Wir haben unsere Grenzen immer wieder geöffnet für Tausende von Flüchtlingen aus Ruanda, aus dem Kongo oder aus Burundi. Wir können bis heute nicht vergessen, was Gott für uns getan hat in dieser Zeit. Gott will uns auch in Zukunft beistehen und so wie er Josef und seine Familie geführt hat, will er auch heute Menschen begleiten, beschützen und sie sicher nach Hause zurückführen. Wir bitten Gott darum, dass er uns und euch immer wieder Sympathie und ein offenes Herz schenkt für all die Menschen, die in Not und auf der Flucht sind.“ So wünsche ich uns allen eine von Gott gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Konfirmanden vom West-Bezirk auf Freizeit in Schloss Baum



Anzeige



Elke Dunger-Fröhlich
Physiotherapeutin und
Heilpraktikerin Physiotherapie
Mittelgang 19, 32339 Espelkamp
Mail: info@physiofroehlich.de
Telefon: 05772-978578
www.physiofroehlich.de

Bei allerschönstem Spätherbst-Wetter haben 35 Konfirmanden und 5 Teamer unter der Leitung von Pfarrer Becker ihre Konfirmanden-Freizeit in „Schloss Baum“ im Schaumburger Wald erlebt.

Intensive inhaltliche Arbeit an den Themen „Nächstenliebe“ und „Spiritualität“ wurde ergänzt durch Kooperations-Spiele, Hobbygruppen, eine Nachtwanderung und den großen Festabend im Jagdsaal des Schlosses.

*Texte und Fotos auf Seite 4 + 5
Pfr. Falk Becker*

Kinderfreizeit in Lehringen

17 Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 12 Jahren aus der Region Espelkamp waren unter der Leitung von Jugendreferentin Kornelia Kirchner und Pfarrer Falk Becker und vier jugendlichen Teamern aus dem Timotheus-Treff in Lehringen auf der diesjährigen Kinderfreizeit.



Sie haben sechs fröhliche und erlebnisintensive Tage in einem als uriges Freizeitheim umgebauten Bauernhof in Lehringen bei Verden/Aller erlebt. Das hauseigene Waldstück lockte zum Spielen und Toben. Es gab ein sorgfältig vorbereitetes und sehr abwechslungsreiches Programm. Highlights waren ein „Survival-Tag“, an dem die Kinder dem Spuren des „verlorenen Sohnes“ folgten und ein Ausflug nach Bremen ins „Universeum“.

An jedem Tag bot das Team eine Anspiel-Szene aus „Haus am See“ – Geschichten von und mit Jesus. Mit Morgen- und Abendgebet und den von Marlies Nedderhoff lecker zubereiten Mahlzeiten hatte jeder Tag seine feste Struktur.



Gründung des Orgelfördervereines Espelkamp

Auch Orgeln werden älter, es stellen sich kleinere und größere „Gesundheitsprobleme“ ein, manchen ist irgendwann auch gar nicht mehr zu helfen. Die Instrumente müssen also regelmäßig gewartet und repariert werden. Das kostet Geld, und meist ist es gerade dann nicht zur Hand, wenn man es dringend braucht.

So reifte in Kirchenmusikerkreisen die Idee und letzten Endes auch der Entschluss, in Espelkamp einen Orgelförderverein zu gründen. Am 14. Oktober 2015 wurde eben dieser Entschluss im Zuge einer konstituierenden Sitzung dann auch in die Tat umgesetzt.

Der Orgelförderverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein breiteres Interesse für unsere Instrumente in der Bevölkerung zu wecken. Konzerte, Orgelführungen u.a. sollen angeboten werden, der Verein will sich um Spender und Spenden bemühen.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Christoph Heuer – 1. Vorsitzender; Tobias Krügel – 2. Vorsitzender; Paul Knizewski – Schatzmeister; Carola Zschocke – Schriftführerin.

Wer Interesse, wer Fragen hat, der kann sich an Christoph Heuer (Tel.: 05772 / 91 65 93) und Tobias Krügel (05772 / 200 49 32) wenden, sie stehen Ihnen gerne für Fragen zu Verfügung. Betrittsformulare liegen sowohl in den Kirchen als auch im Gemeindebüro aus.

Gründungskonzert

Um die Gründung dieses Vereines auch musikalisch zu unterstreichen, fand am 18. Oktober in der Michaelskirche ein Konzert statt, in dessen Mittelpunkt natürlich – wie könnte es anders sein – die Königin der Instrumente stand. Ihr zur Seite zwei Trompeten und eine Flöte, samt den dazu gehörenden Musikern. Christoph Heuer (Orgel), Tobias Krügel,

Uwe Kolbus (Trompeten) und Annette Schepsmeier (Flöten) bescherten den Besuchern ein wunderbares Konzert, das den Nebel und den Regen vor der Tür vergessen ließ. Die Künstler verzichteten auf ihre Gage, und so bildete der Erlös einen recht stattlichen Grundstock für den Orgelförderverein.



Neben der Querflöte musizierte Annette Schepsmeier auch auf der Blockflöte



Tobias Krügel, Uwe Kolbus und Christoph Heuer (v. l.) wirkten in der Michaelskirche an der Gestaltung eines Konzerts mit Musik des 17. Jahrhunderts mit.



Dankten für den Applaus (v. l.): Tobias Krügel, Uwe Kolbus, Annette Schepsmeier und Christoph Heuer.

Text: Carola Zschocke
Fotos: Ralf Kapries

Eine Welt-Laden UNDUGU hilft der Fahrradwerkstatt im Isy7

Am 8. September machte eine Abordnung des UNDUGU-Ladens Besuch im soziokulturellen Zentrum Isy7 an der Isenstedter Straße. Dort haben aktive Männer eine Fahrradwerkstatt errichtet, in der sie zusammen mit jungen Flüchtlingen alte Räder fahrtüchtig machen, die dann für einen geringen Betrag abgegeben werden. Eine tolle Idee, so meinte das UNDUGU-Team, bei dem den auf Papiere wartenden Männern eine Aufgabe gestellt und dann die Möglichkeit gegeben wird, sich besser in der Stadt und Umgebung zu bewegen und die Freizeit zu gestalten.

Im Bemühen, bei den großen Aufgaben der Flüchtlingsarbeit in unserer Stadt zu helfen, hat das Team des UNDUGU-Ladens beschlossen, einen Betrag aus seinen Mitteln für die Arbeit zur Verfügung zu stellen. In der

Regel werden die von Verkauf im Laden frei verfügbaren Erlöse für Projekte in Übersee gespendet. Jetzt aber sind viele Menschen von dort bei uns und brauchen unsere Hilfe. So kam es zu diesem Besuch mit der Übergabe eines Schecks über 500 EURO, mit dessen Hilfe Werkzeug und Ersatzteile für die Fahrräder gekauft werden können.

Es kam dabei zu guten Begegnungen mit den jungen Flüchtlingen, die sich für die Unterstützung herzlich bedanken.

Auf dem Weihnachtsmarkt in Espelkamp wird der UNDUGU-Laden eine besondere Schokolade anbieten, deren Verkaufserlös zu einem Teil der Fahrradwerkstatt zu Gute kommen soll.

Anzeige

Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

Verbesserung Ihrer Lebensqualität!

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: runglydia@gmail.com



Anzeige



Friedrich-Ebert-Str. 7
32339 Espelkamp

- Leuchtreklame
- Visitenkarten
- Schaufenster
- Fahrzeuge
- Schilder
- Textilien

Tel.: 0 57 72 / 97 84 30
Fax: 0 57 72 / 93 98 854
E-Mail: info@ba-toews.de

www.ba-toews.de

Gemeindeversammlung am Sonntag, 8.11.2015

Am Sonntag, dem 8.11.2015 fand im Thomashaus eine Gemeindeversammlung statt, Thema war die Kirchenwahl 2016.

Ca. 40 Besucher (das entspricht in etwa 1% der Gesamtzahl der Gemeindemitglieder) waren der Einladung gefolgt. Pfarrer Becker informierte mit Hilfe einer Präsentation ausführlich über die umfangreichen Vorschriften, die laut Kirchenrecht bei einer Kirchenwahl zu berücksichtigen sind.

Hier die wichtigsten Punkte in der Übersicht:

Formal muss ein Bewerber/Bewerberin getauft sein, zum Abendmahl zugelassen und konfirmiert sein, der ev. Martins-Kirchengemeinde angehören und mindestens 18 Jahre alt sein. Das Amt erlischt mit dem Erreichen des 75. Lebensjahres. Eine Wahlperiode umfasst vier Jahre

Bis zum 21. November 2015 - 24.00 Uhr können die Wahl-Vorschlagslisten abgeben. Später eingehen Vorschläge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Bewerber müssen eine Vorschlagsliste ausfüllen, die mit mind. 5 Unterstützer-Unterschriften versehen sein muss. Die Unterzeichner müssen Mitglied der ev. Martins-Kirchengemeinde, konfirmiert und mind. 16 Jahre alt sein.

Werden 12 oder weniger als 12 Wahlvorschläge abgegeben, gibt es keine Wahl und die Zusammensetzung wird noch in diesem Jahr öffentlich bekannt gegeben.

Werden mehr als 12 Wahlvorschläge bis zum 21. November abgegeben, er-

folgt am 14. Februar 2016 eine Wahl. Die Zahl der Presbyterinnen und Presbyter der Ev. Martins-Kirchengemeinde beträgt 12 (zwölf).

Es wird in zwei Wahlbezirken (Ost und West) gewählt, es gibt getrennte Wählerlisten.

Gewählt wird aus EINER Gesamtvorschlagsliste.

10. Januar 2016: Abkündigung des bestandskräftigen Wahlvorschlages.

Am 24.01.2016 und am 07. Februar 2016 erfolgen die 1. und die 2. Abkündigung, die Ausgabe der Briefwahlunterlagen und der Hinweis zur Berufung eines Wahlvorstandes.

Wahlsonntag ist der 14. Februar 2016 am 28. Februar erfolgt die Abkündigung des Wahlergebnisses

Wer noch genauere Informationen wünscht, kann die Unterlagen im Kirchenbüro bei Frau Gläser einsehen.





OSTLAND-APOTHEKE

täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet

Wir beraten Sie gern!

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

**Jeden Monat
aktuelle
Angebote!**

* ausser Mi, Sa u. So

Projekt „Thomaszentrum“

Die Kostenberechnung (Planungsphase 3) ist abgeschlossen. Einschließlich aller Nebenkosten gehen wir jetzt von einer Summe aus, die knapp unter 1,4 Mio. Euro liegt.

Diese Summe kann zu einem knappen Drittel aus Rücklagen, einem Drittel aus Zuschüssen und einem Drittel mit einem langfristigen und zinsfreien Vorschuss finanziert werden.

Ein erheblicher Teil der Rücklagen steht nur mit einer Sondergenehmigung der Landeskirche für „strukturverändernde“ Maßnahmen zur Verfügung.

Für den gleichzeitigen Erhalt der Michaelskirche und eine Reparatur des Thomashauses gäbe es weder Zuschüsse noch Darlehen noch eine Freigabe des Erlöses aus dem Verkauf des Martins-Hauses.

Der Schuldendienst ist aus Einsparungen bei der Bauunterhaltung und bei den Betriebskosten und aus Haushaltsmitteln zu finanzieren.

Dank der strukturfördernden Maßnahmen der Finanzgemeinschaft des Kirchenkreises wird die Martins-Gemeinde Espelkamp ein zukunftsfähiges Gebäude erhalten, in dem sich die vielfältigen Gottesdienste, Konzerte, Veranstaltungen, Chöre, Konfirmanden und Versammlungen der verschiedenen Gemeindegruppen unterbringen lassen ohne kostspielige Leerstände finanzieren zu müssen.

Für die Inneneinrichtung des Neubaus werden Sponsoren und Spender zu gewinnen sein.

Der Neubau – einschließlich der Eingangshalle zur Kirche wird den jüngsten Vorschriften der Energiesparverordnung (EnEV) genügen und den Energieverbrauch gegenüber der jetzigen Situation erheblich senken.

Noch in diesem Jahr werden die entsprechenden Anträge auf Erstellung eines Finanzierungsplanes und auf die Gewährung von Zuschüssen und Vorschüssen in den kreiskirchlichen Gremien verhandelt.

Vorgespräche mit der Denkmalschutzbehörde und der Brandschutzbehörde haben für den Entwurf des Architekturbüros Schmersahl keine substantiellen Änderungen als notwendig erscheinen lassen.

Sobald die entsprechenden Beschlüsse der Gremien vorliegen, kann das Presbyterium die „Genehmigungsphase“ und die „Angebotsphase“ beauftragen.

Die Denkmalschutzbehörde hat angekündigt, die Thomas-Kirche unter Denkmalschutz zu stellen. Der geplante Anbau wird für unbedenklich gehalten. Ein Bescheid lag aber bis zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung vom 14.8.15 folgende Beschlüsse gefasst:

Bau-Absicht (Kostendeckungsplan vorausgesetzt)

Das Presbyterium hält an der Absicht fest, das Projekt gemäß Entwurf des Architekten Schmersahl zu realisieren. Grundlage ist dabei die Planung, die der Kostenberechnung vom 12.08.15 zugrunde liegt. Das Presbyterium nimmt die Kostenberechnung mit Stand 12.08.15 als Grundlage für weitere Beschlüsse zur Kenntnis.

Perspektiven für das Michaelshaus

Nach Fertigstellung des Thomaszentrums soll das gesamte Gemeindeleben dort stattfinden. Das Michaelshaus soll verpachtet oder vermietet werden, Interessenten sind vorhanden. Es sollen für die Gemeindeglieder des Michaelsbezirkes Möglichkeiten geschaffen werden, Räume für Gruppentreffen zu nutzen und mindestens einen monatlichen Gottesdienst in der Michaelskirche zu feiern.

An dieser Stelle sei den Mitgliedern des Projektausschusses ausdrücklich für ihre intensive, sorgfältige und verantwortungsbewusste Arbeit gedankt.

Der Ausschuss hat in den letzten 18 Monaten in 26 (!) Sitzungen für die Entscheidungen des Presbyteriums Vorlagen und Berichte erstellt. Ohne diese ehrenamtliche geleistete Arbeit wäre ein solches Projekt nicht zu bewältigen.

Am Freitag, den 31. Juli 2015 verstarb plötzlich und unerwartet unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin Frau Brigitte Kuhn, geb. Wegner im Alter von 79 Jahren.

Brigitte Kuhn war viele Jahre aktiv im Besuchsdienstkreis der Ev. Martins-Kirchengemeinde. Als ehrenamtliche Mitarbeiterin betreute und besuchte sie dabei in ihrer freundlichen, fürsorglichen und zugewandten Art viele Seniorinnen und Senioren unserer Kirchengemeinde und wirkte bei der Gestaltung der Senioren-nachmittage und Geburtstagscafes im Thomashaus mit.

Brigitte Kuhn wurde am 26. Juni 1936 in Basenthin, Kreis Commin in Pommern, geboren, wo sie im Kreis ihrer Familie und in der Landwirtschaft ihrer Eltern aufwuchs. Auf der gemeinsamen Flucht der Familie aus der Heimat erkrankte sie schwer an Typhus und konnte erst auf einem Hof in Lüntorf in Niedersachsen wieder gesunden. Nach ihrer kaufmännischen Ausbildung und ihrer Heirat 1963 kamen in Hameln und in Bad Oeynhausen ihre beiden Söhne Thomas und Markus zur Welt.

1970 zog Brigitte Kuhn mit ihrer Familie nach Espelkamp und wurde später in der Firma Bidenharn tätig. Viele Jahrzehnte pflegte und genoss sie zudem die gute und verbindliche Nachbarschaft im August-Skirde-Weg.

In ihrem Konfirmationsvers aus dem 1. Thessalonicherbrief heißt es: Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen!

In die Hände Gottes, ihres Schöpfers, wollen wir deshalb getrost und dankbar das Leben von Brigitte Kuhn zurücklegen und von ihr Abschied nehmen mit den Worten des Gebetes, das der Pfarrer Paul Gerhardt für uns aufgeschrieben hat:

„Erwähle mich Gott zum Paradeis, und lass mich bis zur letzten Reis an Leib und Seele grünen. So will ich Dir und deiner Ehr allein und sonst keinem mehr, hier und dort ewig dienen.“

*PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker
Stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums*

Leben wir, so leben wir dem Herrn. Sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum, wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. Römer 14,8

An jedem Sonntag sammeln wir nach dem Gottesdienst Geld für "diakonische Aufgaben, die unsere Gemeinde als solche erkennt". Damit ist gemeint, dass wir in unserer Gemeinde Geld für Bedürftige sammeln und verteilen. Das Presbyterium beschließt über die Verwendung und das Kreiskirchenamt in Lübbecke kontrolliert die ordnungsgemäße Abrechnung.

"Bedürftige" sind sowohl Menschen und Einrichtungen in Espelkamp und der Nachbarschaft als auch unterstützenswerte Projekte im In- und Ausland.

Dazu gehören zum Beispiel die Projekte der Gruppe iTemba in Südafrika, unsere Partner in Tansania, aber eben auch Menschen in unserer Nähe, die in besonderen Notlagen sind.

Wir haben u. a. gewährt: Umzugsbeihilfen, Beihilfen für Kinder aus finanziell schwachen Familien — damit sie an Freizeiten teilnehmen können, viele Lebensmittelgutscheine für Einzelpersonen und Familien; wir haben für bestimmte Familien die Kosten für den Mittagstisch im Kindergarten übernommen und an bedürftige Familien Kleidungsgutscheine zum Weihnachtsfest ausgegeben. Wir prüfen in allen Fällen, so gut es geht, die Bedürftigkeit und achten streng darauf, dass die Namen der Empfänger nicht bekannt werden.

Ausgaben für diakonische Aufgaben Haushaltsjahr 2014

Unterstützung Bedürftiger	4.029,42 €
Verteilschriften	1.770,48 €
Zuschuss Personalkosten Tansania	500,00 €
Oikokredit	50,00 €
Summe	6.349,90 €

Anzeige



Damit's im Bad richtig läuft!

Fon:
0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- Elektroinstallationen
- Hausgeräte
- Kundendienst

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHof



Kompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Ihr Kompetenz-Team in Sachen Pflege



Peggy Meerkötter-Puller

Leitung Volkeninghaus



Bettina Dreyer

Pflegedienstleitung



Maria Kopp

Leitung Tagespflege



Marina Bautz

Leitung Häusliche Pflege



Maria Kappe

stellv. Leitung Häusliche Pflege

Volkeninghaus > Tel.: 0 57 72 / 564 - 308 Tagespflege > Tel.: 0 57 72 / 564 - 144 Häusliche Pflege > Tel.: 0 57 72 / 97 97 707

Fragen Sie uns - wir nehmen uns Zeit für Sie!

www.ludwig-steil-hof.de

Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.

Bahnhofstr. 1 · 32312 Lübbecke

Tel. **0 57 41 / 31 05 14**

Breslauer Str. 24 · 32339 Espelkamp

Tel. **0 57 72 / 36 00**

Steinstr. 14 · 32369 Rahden

Tel. **0 57 71 / 68 88**

www.westerfeld24.de

Wir sind
immer für
Sie da.



Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k-henning@t-online.de

Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (057 72) 81 75 · Telefax (057 72) 75 68



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Jahresausflug nach Rietberg ins Bibeldorf



Im Bibeldorf



Stadtansicht Rietberg



Einige Teilnehmer mit "Lechner Figuren"

Der Jahresausflug des UNDUGU-Teams, dem sich Gemeindeglieder aus anderen Gruppen anschlossen, führte mit dem bewährten Busfahrer Arnold Steffan im August nach Rietberg. Nach einem Rundgang durch die Altstadt mit ihren schmucken Fachwerkhäusern und einem stärkenden Mittagessen waren wir zur Führung im Bibeldorf angemeldet. So recht wußten viele vorher nicht, was uns dort erwarten würde. Es war dann eine hoch interessante Schau, die uns hineinnahm in die Zeit und Umgebung der Bibel. Wohnen, Arbeiten, Leben zur Zeit des Alten und Neuen Testaments wurden anschaulich dargestellt. Es ist sehenswert, was die dortige evangelische Gemein-

de mit überwiegend ehrenamtlichen Leuten seit 2003 aufgebaut hat und immer weiter ergänzt. — Eine abschließende Andacht versuchte den Bogen zu schlagen von dem geschichtlichen Rahmen z.B. der Jesusgeschichte zu unserem persönlichen Leben, in dem die Botschaft des Evangeliums, die zu hoffnungsvollem und verantwortlichem Leben ermutigt, Raum gewinnen will.



*NIMROD - Größe: 12 m - Gewicht 12 T
(in 3 Teilen aufgestellt 2013/2014)
Künstler: Angelo Monitillo - Rietberg*



Einraumhaus

*Text: Pfr. i.R. Ernst Kreutz
Fotos: Kurt Henning*

EINE FRAGE!
JA, BITTE?



WAS BEDEUTET „INTERKULTURELL“?



MINA & Freunde

WAS BEDEUTET
EIGENTLICH DAS „INTER“
BEI INTERKULTURELL?
EINEN MOMENT!



„INTER“ KOMMT AUS DEM
LATEINISCHEN UND BEDEU-
TET „ZWISCHEN“.
GENAUSO FÜHLE ICH
MICH OFT.



ZWISCHEN SYRIEN
UND DEUTSCHLAND.
ZWISCHEN JEANS
UND KOPFTUCH!
ZWISCHEN FALAFEL
UND POMMES.



MINA & Freunde

OH, DER KLEINE
VOGEL IST TOT!



OB SO EIN
KLEINER VOGEL
AUCH IN DEN
HIMMEL KOMMT?



NA JA, WENN
NICHT EIN
VOGEL, WER
KOMMT DENN...



...DANN WOHL
IN DEN HIMMEL?



Die Suche nach dem Senfkorn

Eine chinesische Legende erzählt von einer Frau, die über den Tod ihres Sohnes so bekümmert war, dass sie sich keinen Rat mehr wusste. So ging sie zu einem heiligen Mann und fragte ihn: "Welche Gebete kennst du, um meinen Sohn wieder zum Leben zu erwecken?" Er sagte zu ihr: "Bringe mir ein Senfkorn aus einem Hause, das niemals Leid kennengelernt hat. Damit werden wir den Kummer aus deinem Leben vertreiben." Die Frau machte sich auf die Suche nach dem besonderen Senfkorn. Sie kam an ein prächtiges Haus, klopfte und brachte ihre Bitte vor: "Ich suche ein Haus, das niemals Leid erfahren hat, ist hier nicht der richtige Ort? Es ist wichtig für mich!" Aber die

Bewohner des schönsten Hauses erzählten all das Unglück, das sich gerade bei ihnen ereignet hatte. Die Frau dachte bei sich: "Wer kann diesen unglücklichen Menschen besser helfen als ich, der ich auch so tief in Not geraten bin!" Sie blieb und tröstete. Dann suchte sie ein weiteres Haus ohne Leid. Aber wohin sie sich auch wandte, kleine Hütten, riesige Paläste, überall begegnete ihr Leid. Schließlich beschäftigte sie sich nur noch mit dem Leid anderer Leute, so dass sie die Sache mit dem Senfkorn vergaß, ohne das ihr bewusst wurde, dass sie auf diese Weise tatsächlich den Schmerz aus ihrem Leben verbannt hatte.

Aus Überlebensgeschichten für jeden Tag von Axel Kühner

Anzeige



Schneider
Gastronomie & Catering e. K.

Schneider Gastronomie & Catering e. K.
Wilhelm-Kern-Platz 13
32339 Espelkamp
Fon 05772 - 88 26
Fax 05772 - 97 81 25
www.schneider-partyservice.de
info@schneider-partyservice.de

**Gastronomie • Catering • Partyservice •
Kantinenverpflegung • Automatenervice**

Erfahrungen aus dem Glaubenskurs Spur 8



In diesem Herbst machten sich Gemeindeglieder und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem CVJM und der Kirchengemeinde gemeinsam auf eine Reise in das Land des Glaubens. An sieben Abenden standen als Reisestationen wichtige Themen des christlichen Lebens im Mittelpunkt. Mit lebendig gestalteten persönlichen Vorträgen führten Andrea Behringer, Ulrike Odenhausen, Martina Nolte-Bläcker, Gerd Sauerbrey und Rüdiger Rolf die Teilnehmer ein in biblische und existentielle Gedanken über Gott, den Glauben, die Bedeutung Jesu Christi, die Frage nach dem Sinn des Lebens, nach dem Umgang mit Schuld, nach dem Prozess des Christwerdens und Christbleibens. In den lebhaften Gesprächen in kleinen Tischgruppen, die von Michaela Uetrecht, Mechthild Hitzeroth, Christoph Krüger und Anika Schläger mit begleitet und moderiert wurden, konnten die Teilnehmenden ihre eigenen Gedanken und Fragen besprechen und

sich gemeinsam über die Themen austauschen.

An jedem Abend gab es zudem einen leckeren Imbiss als „Reiseproviant“, den Nelli Bürkle und Angela Loginow kreativ zubereiteten.

Zum Abschluss des gemeinsamen Weges feierten alle Teilnehmenden einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst am Abend in der Thomaskirche, indem eine Teilnehmerin getauft und eine andere von Pfarrerin Nolte-Bläcker konfirmiert wurde. Die „Früchte des Glaubenskurses“, das, was die Teilnehmenden und Teilnehmer für sich auf dieser Reise gelernt und mitgenommen haben, schrieben sie selbst im Gottesdienst auf kleine Früchte aus Tonpapier, die jetzt einen Zweig im Altarraum in der Thomaskirche zieren.

Hier eine Auswahl:

- Ich habe erkannt, wie wichtig Gemeinschaft für den Glauben ist, zusätzlich zum Gottesdienst.

- Ich werde mich weiter mit dem ►►

► Glauben beschäftigen.

- Ich denke, ich bin gläubiger geworden.

- Mir ist deutlich geworden, dass der Glaube ein Geschenk an mich ist. Ich danke Dir, Herr für das Miteinander und für die Gespräche.

- Ich habe mit diesem Kurs Mut bekommen, dazu zu stehen, dass ich an Gott glaube und Christ bin, auch wenn andere meinen, das wäre nicht richtig.

- Ich weiß jetzt, dass Gott auf mich aufpasst. Ich habe einen Schutzengel.

- Liebe, Nächstenliebe, Ewiges Leben, Jesus und seine Auferstehung, Christ bleiben (ein Licht sein), der Zug zu Gott, Nächstenliebe im Alltag realisieren

- Ich habe neue Dinge kennengelernt zum Thema Gott und Glauben.

- Geborgenheit

- Ich danke Gott für meine Kinder, für die Gemeinschaft hier im Glaubenskurs. Ich danke Gott für Freunde, die

einen durchs Leben begleiten.

- Ich sollte meine Lebensräume genau ansehen. Es gibt viel auf- und auszuräumen. Ich hoffe auf Gottes Begleitung, Altes loszulassen, Ballast abzuwerfen und Platz für Wesentliches und Neues zu finden.

- So lange ich zurückschaue, weiß ich, dass Gott immer da war, gerade dann, wenn ich oder wir ihn brauchten.

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein im Thomashaus mit einem umfangreichen Buffet waren sich alle Beteiligten einig, dass es eine schöne gemeinsame Reise ins Land des Glaubens mit vielen interessanten Eindrücken war, die gerne eine Fortsetzung finden kann.

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker

Anzeige



KLOSEK-BAU

Maurer- und Sanierungsarbeiten

Umbauarbeiten • Neubau Altbau-Sanierung

Alte Schulstraße 7 • 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 43 / 920 871 • Mobil: 01 51 / 25 24 74 50



Die Korkensammlung geht zu Ende, denn viele Wein- und Sekt-Flaschen werden mit Kunststoff- oder Schraubverschlüssen bestückt. Von 1998 bis 2014 wurden im Kirchenkreis Lübbecke ca. 54,10 m³, bis Ende 2015 noch etwa 6 m³ Korken aus Kork gesammelt.

Einen herzlichen Dank an alle Sammler: Schulen, Kirchengemein-

den, Hausfrauenbund, Gaststätten, die Brücke in Lübbecke und alle Einzelsammler sowie die Damen der Verbraucherzentrale.

Auch mir hat das Sammeln Freude gemacht, die Abholtermine waren immer sehr arbeitsreich, denn immerhin mussten bis zu 30 Säcke Korken aus den Keller zum Speditions-LKW auf dem Hof geschafft werden. Mit Hilfe netter Nachbarn und von Familienangehörigen war das aber immer gut zu meistern.

Also nochmals allen, die beteiligt waren:

Herzlichen Dank!

Hanna Lemkemeier, Habelschwerter Hof 1

Cross-Over

Wer nach dem Weihnachtsrummel noch einen anderen Gottesdienst erleben möchte, dem legen wir diese Einladung ans Herz:

Auch in diesem Jahr laden wir zur Fackelwanderung von der Thomaskirche zur Michaelskirche ein.

Am zweiten Weihnachtstag, dem 26.12.2014, starten wir zur X-Over-Zeit um 18.55 Uhr an der Thomaskirche in Espelkamp.

In der Michaelskirche werden wir Glühwein und Kinderpunsch empfangen (hört sich an wie Abendmahl, wird wohl eine kleine Stärkung sein; Anm Redakteur). Um 20.00 Uhr beginnt dann die Weih-Nach-Feier mit der X-Over-Band.

Thema: "Das war nur der Anfang..."

Der darauffolgende X-Over-Gottesdienst soll am Freitag, dem 3. Juni um 18.55 Uhr stattfinden. Ort und Thema sind noch offen.



X-Over Gottesdienst am 21.8.15 an der Michaelskirche
Foto: Katja Gläser

Ein Gottesdienst
Erlebnis der Ev. Kirche.

**Espelfire:
Hier geht wer!**

26.12.2014
18.55 Uhr - Fackelwanderung
von Thomas - zur Michaelskirche
20.00 Uhr - Weih-nach-feier
Ev. Kirchengemeinden Espelkamp und Isenstedt - Frotheim

X-over
der cross-over energy-mix



Zum Weltgebetstag 2016 aus Kuba Kuba ist im Jahr 2016 das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die größte und bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Mittelpunkt, wenn am Freitag, den 4. März 2016, Gemeinden rund um den Erdball Weltgebetstag feiern. Texte, Lieder und Gebete dafür haben über 20 kubanische Frauen unterschiedlicher christlicher Konfessionen ausgewählt. Unter dem Titel „**Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf**“ erzählen sie von ihren Sorgen und Hoffnungen angesichts der politischen und gesellschaftlichen Umbrüche in ihrem Land.



Von der „schönsten Insel, die Menschengen jemals erblickten“ schwärmte Christopher Kolumbus, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, weiten

Stränden und ihren Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen. Der Großteil der über 11 Mio. Kubanerinnen und Kubaner ist röm.-katholisch. Eine wichtige Rolle im spirituellen Leben vieler Menschen spielt die afrokubanische Santería. Der sozialistische Inselstaat ist nicht erst seit Beginn der US-kubanischen Annäherung Ende 2014 ein Land im Umbruch – mit seit Jahren wachsender Armut und Ungleichheit. Im Gottesdienst zum Weltgebetstag 2016 feiern die kubanischen Frauen mit uns ihren Glauben. Jesus lässt im zentralen Lesungstext ihrer Ordnung (Mk 10,13-16) Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung – hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee

Weltgebetstag in Espelkamp

Wann: Freitag, 4. März 2016
18.00 Uhr

Wo: Kath. St. Marien-Gemeinde Espelkamp

anschließend Gedankenaustausch und gemeinsames Essen im Pfarrer-Schoder-Haus

Thomaskirche

Besondere Gottesdienste

So., 29. Nov. 10.00 Uhr (RR)
Gottesdienst am **1. Advent**
Ludwig-Steil-Hof zu Gast
- Gemeinsamer Gottesdienst -

Mi., 23. Dez. 16.00 Uhr
Gottesdienst zur Einstimmung
auf das Weihnachtsfest -
gestaltet mit dem Bewohnern
und Mitarbeitern des
Wittekindshofes Espelkamp

Heiligabend (NB)
15.30 Uhr Familiengottes-
dienst mit Krippenspiel
18.00 Uhr Christvesper mit
Anspiel der Konfirmanden
und mit der Kantorei
23.00 Uhr Christmette

1. Weihnachtstag (FB)
9.30 Uhr Gesamtgottesdienst
in der Thomaskirche mit Feier
des Abendmahls und mit dem
Bläserkreises

2. Weihnachtstag
Kein Gd. in der Thomaskirche

Do., 31. Dez. 17.00 Uhr (FB)
Gottesdienst am **Altjahres-**
abend mit Abendmahl

So., 13. März - 9.30 Uhr (NB)
Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden Ostbezirk

Ostern

25.03. Karfreitag 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und der Kantorei (NB)

26.03. Osternacht 23.00 Uhr
mit Chor "Vokal Fatal" (FB)

27.03. Ostersonntag 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
und dem Bläserkreis (NB)

So., 17. April - 10.00 Uhr (NB)
Konfirmation Ostbezirk
Gemeinsamer Gottesdienst
mit Abendmahl

Fr., 4. März - 18.00 Uhr
Weltgebetstag
Kath. St. Marien-Gemeinde
Weitere Infos Seite 23

Michaelskirche

Besondere Gottesdienste!

So., 13. Dez. 11.00 Uhr (FB)
Leib- und Seele Gottesdienst
am **3. Advent**

Heiligabend (FB)
15.30 Uhr Familiengottes-
dienst mit Kindern
18.00 Uhr Christvesper
Weitere Informationen entneh-
men Sie bitte dem Flyer/Folder,
der ab Dezember ausliegt.

1. Weihnachtstag
Kein Gottesdienst in der
Michaelskirche

2. Weihnachtstag (NB)
11.00 Uhr Gesamtgottes-
dienst in der Michaelskirche
mit dem Chor "Vokal Fatal"

2. Weihnachtstag
18.55 Uhr Fackelzug von
der Thomaskirche zur Mi-
chaelskirche. Anschließend
X-Over-Gottesdienst. The-
ma: "Heilsame Unterbrechung"

Neujahr

16.30 Uhr Neujahrsandacht
mit vorherigem Kaffeetrinken
im Gemeindehaus
Ab 15.30 Kaffeetrinken (Keks- und Ku-
chenreste mitbringen)

So., 13. März - 9.30 Uhr (FB)
Vorstellungsgottesdienst
Konfirmanden Westbezirk

Ostern

24.03 Gründonnerstag 19.00
Liturgisches Mahl mit dem Chor
"Vokal Fatal" (FB)

28.03. Ostermontag 11.00
Gottesdienst mit Abendmahl
und dem Bläserkreis (FB)

So., 10. April - 10.00 Uhr (FB)
Konfirmation Westbezirk
in der Thomaskirche!
Gemeinsamer Gottesdienst
mit Abendmahl

**Es kann die Ehre dieser Welt,
dir keine Ehre geben.
Was dich in Wahrheit hebt
und hält, muss in dir selber
leben.**

Theodor Fontane

In der hektischen Vorweihnachtszeit suchen viele Menschen nach Oasen der Ruhe und Besinnung.

Wir laden Sie deshalb wieder herzlich ein zu drei besonderen Adventsandachten.

Im Anschluss an jede Andacht ist Raum für ein gemütliches Beisammensein entweder beim gemeinsamen Frühstück oder aber bei heißen Getränken, Punsch und Gebäck.



Mittwoch, 2. Dez.: 9.00 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Seniorenwohnanlage Lausitzer Straße 3:
Adventsandacht mit gemeinsamen
Adventsfrühstück mit Pfarrerin
Nolte-Bläcker und Fr. Hanna Niehof

Mittwoch, 9. Dez., 18.30 Uhr
Haus 2 im Ludwig-Steil-Hof:
Adventsandacht mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des Ludwig-Steil-Hofes, mit Frau Mechthild Hitzeroth

Mittwoch, 16. Dez. 18.30 Uhr
im Thomashaushaus am Brandenburger Ring: Adventsandacht mit den Katechumenen der Kirchengemeinde, Pfarrerin Nolte-Bläcker

Anzeige



Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

**Das Leben ist
wunderschön, genieße es mit
Augen und Ohren**

Ostlandstr. 13 · Espelkamp · Tel. (05772) 52 52 · www.optik-helms.de

Regionale Mitarbeiterausbildung „Timotheus-Treff“

Sechs junge Menschen aus der Region haben 18-monatige Ausbildung im Timotheus-Treff unter Leitung von Pfr. Falk Becker und Jugendreferentin Kornelia Kirchner erfolgreich absolviert und wurden in einem feierlich-fröhlichen Gottesdienst am 25. Oktober gesendet und gesegnet: Ann Theres Blome, Ilka Hußmann, Leonie Pott, Sophie Rauer, Svenja Rauer, Yannic Schüttenberg.

Der nächste Kurs beginnt mit einem „Schnupperabend“ am **Mittwoch, 24. Februar 2016** um 19.00 im Michaelshaus. Offen für junge Menschen aus der Region Espelkamp ab Konfirmation.

Leib- und Seele-Gottesdienste 2015/2016

13.12.2015 (3. Advent)

17. Januar

14. Februar (!)

20. März

April kein L&S



3 vom Team: v.l. Heidrun Wiegmann, Jörg Schiewe, Christiane Becker



Fotos: Katja Gläser

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Thomashaus

Termine von Dezember 2015 bis März 2016

1. Dez.	"Einführung in den Advent"	
5. Jan.	"Wir schaffen das! - Mutig die Zukunft meistern"- Gedanken zur Jahreslosung	Inge Sauerbrey
9. Febr.	Vorbereitung auf den Weltgebetstag 2016 Kuba - "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"	Pfrn. Heidrun Rudzio
Freitag, 4. März	Teilnahme am Weltgebetstag in der Kath. St. Marien Kirche	18.00 Uhr

Frauenhilfe

Unsere Nachmittage im Thomashaus, Brandenburger Ring, beginnen jeweils mittwochs um 15:00 Uhr mit einer Andacht

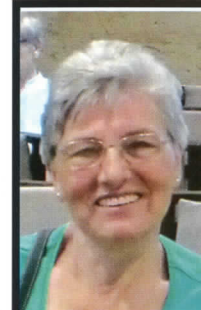
Termine von Dezember 2015 bis März 2016

2. Dez.	"Seht die gute Zeit ist nah..."	Marlies Meyer - Pfrn. Martina Nolte-Bläcker
6. Jan.	Betrachtungen zur Jahreslosung 2016	Marlies Meyer
3. Febr.	Weltgebetstag-Vorbereitung Gottesdienstordnung aus Kuba	Pfarn. Nolte-Bläcker
2. März	"Ertstanden ist der Heilig Christ ..." Die Auferstehung Christi in den Liedern unseres Gesangbuchs	Pfrn. Nolte-Bläcker
Freitag, 4. März	Weltgebetstagsgottesdienst in der Kath. St. Marien-Kirche	18.00 Uhr

Wir treffen uns jeweils dienstags, 19:30 Uhr im Michaelshaus

Termine von Dezember 2015 bis März 2016

1. Dez.	Adventsfeier	
5. Jan.	Betrachtung und Gespräch zur Jahreslosung	Anne Hanke
9. Febr.	Vorbereitung auf Weltgebetstag 2016 - Kuba - "Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"	Pfarrer Rudzio
Freitag, 4. März	Teilnahme am Weltgebetstag in der Kath. St. Marien Kirche	18.00 Uhr



Der Frauenabendkreis West trauert um **Hilde Wischmeier**.

Sie war seit langer Zeit Mitglied im Abendkreis und kam, wenn es ihre Erkrankung zuließ, bis zuletzt zu unseren Abenden ins Michaelshaus. Noch im Juni war sie - voller Hoffnung - beim Ausflug nach Bielefeld dabei. Hilde Wischmeier hat viele Jahre Gemeindebriefe ausgetragen.

Männerkreis

Der Männerkreis trifft sich an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr im Thomashaus

Termine 1. Vierteljahr 2016

Die Themenliste für das 1. Vierteljahr 2016 lag bei Redaktionschluss noch nicht vor. Bitte beachten Sie die Ankündigungen im Monatsblatt und Aushängen.

Ansprechpartner:
Günter Lückemeier
☎ (05772) 7446

Projekt der „Pizzeria für Tansania“ erfolgreich erstellt

Die „Pizzeria für Tansania“ des CVJM Espelkamp hatte als Spendenprojekt für die Erlöse aus dem Pizzaverkauf in den letzten

genutzt werden kann.

Pfarrer Jeremiah Rugimbana als Leiter des tansanischen Berufs-Ausbildungs-Zentrums und die Schüler aus Nkwenda sagen allen Gemeindegliedern ganz herzlichen Dank, die durch ihren Besuch der Pizzeria zu diesem großen Erfolg beigetragen haben!

Asante Sana !

Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker



Team Pizzeria für Tansania mit Jugendlichen aus Tansania

beiden Jahren die Errichtung eines neuen Schlafhauses für die männlichen Auszubildenden im Jugendausbildungszentrum in Nkwenda in Tansania ausgeschrieben. Denn bereits im Sommer 2011 war den Jugendlichen aus Espelkamp während des Workcamps in Tansania aufgefallen, dass für die Unterbringung der Jungen im Zentrum dringend neue Räume geschaffen werden mussten. Mit Hilfe der Erlöse aus der „Pizzeria für Tansania“ konnte in diesem Frühjahr jetzt der Rohbau mit Räumen für insgesamt 50 Jungen unter Beteiligung der Maurerlehrlinge errichtet werden. Die restlichen benötigten Spendenmittel für den Bau stellte das „Netzwerk Nkwenda“ zur Verfügung, so dass das Schlafhaus komplett fertig gestellt werden konnte und jetzt von den Auszubildenden glücklich bezogen und



Die Fundamente für das „Schlafhaus“ sind fast fertig



Das „Schlafhaus“ für die männlichen AZUBIS im Rohbau

Benefizkonzert für die Lübbeker Tafel

Der mittlerweile über die Grenzen Espelkamps hinweg bekannte Name „Ariane Möller“ und der Zweck des Benefizkonzertes hatten soviel Anziehungskraft, dass die Thomaskirche mit knapp 170 Besuchern wirklich gut gefüllt war.

„Zum Mithelfen fehlt mir die Zeit, aber singen kann ich“ - so in etwa äußerte sich Ariane Möller und erarbeitete

zusammen mit Tobias Krügel ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Die Auswahl der Stücke reichte vom 16. Jahrhundert bis hin zur Moderne. Ein breites Spektrum, das dem sicherlich unterschiedlichen Publikumsgeschmack gerecht wurde.

Ariane Möller wurde sehr einfühlsam von Tobias Krügel auf unterschiedlichen Instrumenten begleitet. Auch die Orgel kam unter den geübten Händen unseres Kantor zu ihrem Recht,

Viel Beifall belohnte die Künstler, der schönste Dank aber war die stattliche Summe von 1.164 Euro, die der Lübbeker Tafel übergeben werden kann.

Text: Carola Zschocke
Foto: Ralf Kapries



Anzeige

Königsberger Str. 18 . 32339 Espelkamp		
	Bestattungshaus	Erd-, Feuer- und
	<i>Koebe</i>	Seebestattungen
		Überführungen, Umbettungen
		Eigene Trauerhalle
		Eigener Trauerredner
Tag- und Nachtdienst	Mitglied im	
Tel.: 05772 / 9 10 50 . www.bestattungen-koebe.de		

Silberne Konfirmation am 20.09.2015



Mit der Kraft und der Liebe Gottes

Foto: Fotostudio Babilon

In einem festlichen Gottesdienst in der Thomaskirche feierten 9 Jubilare ihre silberne Konfirmation. Pfarrer Falk Becker bezog sich in seiner Predigt auf den Bibelvers "Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit" (2. Thimotheus).

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand die Verlesung der Konfirmationsprüche der Jubilare und das gemeinsame Abendmahl.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Chor "Vokal Fatal" unter Leitung von Kantor Tobias Krügel. Nach dem Gottesdienst gab es noch ein

Beisammensein im Thomashaus zum Austausch von Erinnerungen. Eine Gruppe traf sich anschließend zum Mittagessen im Bürgerhaus.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden empfingen vor einem Vierteljahrhundert ihr erstes heiliges Abendmahl:

Yvonne Pluta, geb. Freckhaus, Annika Janke, Daniela Wiesmann, geb. Krüger, Kirsten Meyer, Kathrin Elsing, geb. Böttcher, Sandra Banmann, geb. Dawurske, Simone Maschmann, geb. Hoffmann, Melanie Pfau, Oliver Rosenbohm.

Baumfäll- und Pflegearbeiten am Thomashaus

Nachdem ein herabfallender Ast einen großen Schaden an dem PKW einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin der Ev. Martins-Kirchengemeinde auf dem

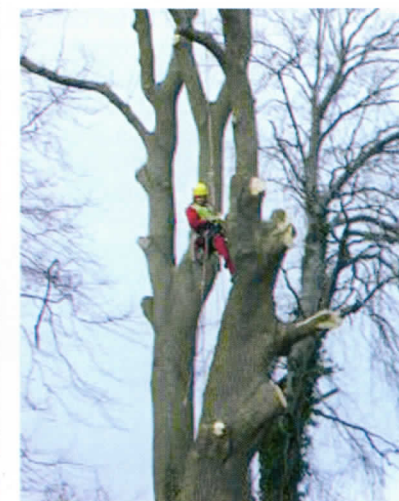


v.l. Küster A. Steffan, D. Helmich und H. Voß

Parkplatz am Thomashaus verursacht hatte, wurde im Presbyterium beschlossen, aus Sicherheitsgründen vier Bäume zu fällen und bei drei Bäumen einen Pflegeschnitt vorzunehmen.

Ende September hat die Firma Helmich-Baumpflege die Arbeiten in der *Seilunterstützten Baumklettertechnik* (kurz SKT) durchgeführt. SKT ist eine Seiltechnik der Forstwirtschaft und Baumpflege, die über reines Baumklettern hinausgeht. Die Methodik umfasst Kletter- und Riggingtechniken, fachgerechten Einsatz der Motorsäge am Baum sowie Maßnahmen der Sicherheit. Die Seilklettertechnik SKT ist ein von den Berufsgenossenschaften anerkanntes Arbeitsverfahren. (aus Wikipedia)

Unser Küster Arnhold Steffan hat sich wieder einmal tatkräftig u.a. bei den Aufräumarbeiten und kleineren Baumpflegearbeiten eingebracht.



Baumkletterer in Aktion (Foto Internet)

Anzeige

ALTHOFER
einfach **Maler-haft**
GmbH & CO. KG
Geschäftsführer: Stefan Pooch
05772-8734 • 0171-6588734

40 Jahre Ev. Kindergarten "Hand in Hand"

40 Jahre Miteinander— Füreinander

Am Sonntag, den 13. September 2015 konnten wir, der Ev. Kindergarten „Hand in Hand“, den 40. Geburtstag unseres Kindergartens feiern.

Unser runder Kindergartengeburtstag begann mit einem fröhlichen und lebendigen Familiengottesdienst in der gut besuchten Thomaskirche.

Nach dem Gottesdienst folgten Grußworte von Herrn Poggemöller, Leiter des Kreisjugendamtes, Frau Senckel, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt, Frau Hovemeyer, Vorsitzende der Trägerverbundes für Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Lübecke und Martina Nolte-Bläcker als Pfarrerin unserer Ev. Martins-Kirchengemeinde.

Kleine und große Gottesdienstbesucher zogen nach dem Gottesdienst zum



Der Gottesdienst stand unter dem Thema des Gesamtages „Miteinander – Füreinander“ und wurde von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen unserer Kindertageseinrichtung gemeinsam mit Pfarrerin Martina Nolte-Bläcker und unserem Kantor, Tobias Krügel, gestaltet.



Kindergarten und das Geburtstagsfest im und um den Kindergarten am Brandenburger Ring konnte beginnen. In der Halle des Kindergartens lud die Fotogalerie mit Fotos aus vierzig Jahren Kindergartenarbeit zum Blättern und Stöbern ein und rief so manches Schmunzeln bei den Besuchern hervor. Schnell entstand ein Gespräch miteinander. Alte Konzeptionen und alte Gruppenbücher mit Wochenplänen von 1975 lagen zum Hereinschnuppern aus.

Im Turnraum des Kindergartens konnten sich kleine Besucher nach Herzenslust in einer aufgebauten Bewegungsbaustelle ausprobieren. Im Sinnesraum konnten vielfältige Sinneserfahrungen gemacht werden.



► Auf dem Außengelände konnte Gold in einer großen Goldwaschanlage geschürft werden oder der Umgang mit einer Säge ausprobiert werden, beim Sägen einer Holzkette.

Im Streichelzoo gab es Begegnungen mit Kaninchen und Ponys. Wer mutig war, konnte eine Runde auf einem Pony reiten.

Die Luftballonkünstlerin Gundi verzauberte viele bunte Ballons.

Im Flohzirkus verfolgten kleine und große Besucher fasziniert die Kunststücke der Flöhe.

Im Märchentippi verzauberte der Märchenerzähler Karl Heinz Schudt mit seinen bildhaften erzählten Märchen. Über die Wiese des Kindergartens schwebten während des Geburtstagsfestes kleine und große Seifenblasen. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgte der Bäckerbursche mit frischem Flammkuchen, Pizza und Pizzabrot. Die ehemalige Kindergartenfamilie Basygit bot türkische Spezialitäten an. Der Duft nach frischen Waffeln führte in die Cafeteria.

Der Kindermusikmacher Heiner Rusche lud am Nachmittag zum Mitmachen ein.

Viele kleine und große Besucher besuchten uns zu unserem Geburtstagsfest. Schön war es auch ehemalige Kinder und ihre Familien, ehemalige Mitarbeiterinnen und Menschen, die unseren Kindergarten viele Jahre begleitet haben, begrüßen zu dürfen. Herzlichen Dank sagen wir für alle guten Wünsche und Geschenke und die spürbare Wertschätzung unserer Arbeit an diesem Tag.

Text: Michaela Uetrecht

Fotos Kurt Henning + KIGA "Hand in Hand"



Hier wird in Fotos aus 40 Jahren Kindergartenarbeit gestöbert



Im Streichelzoo



Die "Goldwaschanlage"

KIGA "Brummkreisel"

Einweihung des neuen Amphitheaters

Am 20. September – Weltkindertag – feierten wir einen Open-Air-Familiengottesdienst auf dem Kindergartengelände. Im Mittelpunkt standen dabei die feierliche Einweihung des neuen Amphitheaters und des Steinaltars im Garten des Kindergartens.

Begonnen hat das Fest mit einem leckeren Grill-Buffer, das vom Brummkreisel-Team und dem Leib- und Seele-Team der Evangelischen Martins-Kirchengemeinde vorbereitet war. Bevor Pfarrer Falk Becker unter dem Motto „Gemeinsam sind wir Gottes Kinder – gemeinsam sind wir stark!“ den Gottesdienst hielt, hat er, unterstützt von den Kindern, feierlich die Einweihung vorgenommen. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von den Kindern des Kindergartens und den „Brummkreisel“-Mitarbeiterinnen, die den Gospel „The lame Man“ sangen, sowie Kantor Tobias Krügel und Miriam Kaminski am Keyboard. Ein Höhepunkt des Gottesdienstes waren die Taufen von drei Kindergartenkindern – ein unvergessliches Erlebnis für alle Gottesdienstbesucher.

Die Idee, ein Amphitheater zu bauen, ist während der Neugestaltung des Außengeländes entstanden. Da hat das Team sich überlegt, auf der wenig genutzten Fläche hinter dem Haus eine Begegnungsstätte zu bauen, die noch kein anderer Kindergarten im näheren Umfeld hat. Um christliche Elemente aufzugreifen, hat das Team die Idee gehabt, einen Altar für Familiengottesdienste zu bauen. Den wunderschönen

Altar hat die Bildhauerin Monika Möller aus Detmold aus dem Naturstein „Anröchter Dolomit“ gearbeitet und dazu passend ein Steinkreuz entworfen. Die Mitte des Amphitheaters hat die Künstlerin zusammen mit den Schulanfängern des Kindergartens in einer Projektarbeit entworfen und gestaltet – das urchristliche Symbol eines Fisches in Mosaik.

Schon jetzt ist das Amphitheater bei den Kindern und dem Team sehr beliebt. Es wird für Kinderkonferenzen, gemeinsames Singen, Gesprächskreise und verschiedene Vorstellungen der Kinder (musikalische Früherziehung, Jonglage-Kids) und eben für Familiengottesdienste genutzt.

Das Amphitheater hat die Firma TEB-Blomeyer aus Lübbecke gebaut. Abgerundet wurde das ganze Projekt von der Espelkamper Firma Töws. Dietrich Töws hat die Ideen des Teams, einige christliche Symbole zu visualisieren, aufgegriffen, gekonnt umgesetzt und an der Dachblende angebracht.

Da der letzte bauliche Rest etwas in Verzug gekommen ist, hat Sascha Nagel von der Firma Riechmann Tiefbauunternehmen, der auch gleichzeitig Kindergartenvater ist, kräftig mit seinen Angestellten angepackt, damit das Amphitheater pünktlich zur Einweihung fertig wurde.

Das Projekt ist genehmigt worden vom Trägerverbund der evangelischen Tageseinrichtungen des Kirchenkreises Lübbecke und finanziert aus eigenen Budget-Mitteln des Kindergartens.

Lilia Gildenstern, Leitung



Impressionen vom Open-Air-Familiengottesdienst mit der feierlichen Einweihung des Amphitheaters und des Steinaltars



Fotos: KIGA
"Brummkreisel"

Feierstunde zum Luftballonwettbewerb **Schwedenkindergarten** „60 Jahre im Herzen von Espelkamp“

Am 19.06.2015 feierte der Ev. Schwedenkindergarten in Espelkamp sein 60jähriges Jubiläum.

Nach einer offiziellen Andacht, mit vielen guten Wünschen und Gratulationen gab es auf dem Kitagelände allerlei zu sehen und zu staunen. Als krönenden Abschluss des bunten Festes fand ein großer Luftballonwettbewerb mit vielen Teilnehmern (von klein bis groß) statt. Mit großer Freude und voller Erwartungen auf viele Rückantworten ließen die Besucher alle ihre Luftballons steigen, so dass der Himmel im Herzen von Espelkamp, ganz nach dem Motto, mit roten Herzluftballons übersät war. Schon nach kurzer Zeit waren die ersten, voller Spannung erwarteten Rückantworten des Wettbewerbs angekommen. Am 01.09.2015 übergab im Schwedenkindergarten Frau Annegret Simes in einem kleinen gemütlichen Rahmen die Präsente.

Die ersten drei Plätze der Gewinner nahmen freudestrahlend ihre Geschenke in Empfang und bedankten sich herzlich für die Präsente.



Die Namen der Gewinner von links nach rechts:
Frau Kirbiyik 1. Platz mit Aleyna,
Frau Karasch 2. Platz mit Lena und
Frau Sadiku mit Medina und den
3. Platz

*Text: Gudrun Meyersiek,
Erzieherin in der Margeritengruppe*

Jahreslosung 2016



Sonntag, 6

. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Offenes Singen im Advent mit Taizé-Liedern

unter Mitwirkung von Sängerinnen und Sängern der Kantorei und des Chores "Vokal Fatal"

3. Adventssonntag, 13. Dezember 2015, 17.00 Uhr

Grünanger, Breslauer Straße

Bläserkreis auf dem Espelkamper Weihnachtsmarkt

45 Minuten geistliche und weltliche Musik von Advent bis Weihnachten



Samstag, 19. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

"Das kleine WhyNachtsKonzert"

Lieder rund ums Fest von besinnlich bis heiter.

Ralf Weber & Komplizen

Donnerstag, 24. Dezember 2015, 18.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Gottesdienst an Heilig Abend

unter Mitwirkung der Kantorei

Freitag, 25. Dezember 2015, 9.30 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Gottesdienst am 1. Weihnachtstag

unter Mitwirkung des Bläserkreises

Samstag, 26. Dezember 2015, 11.00 Uhr

Michaelskirche Espelkamp

Gottesdienst am 2. Weihnachtstag

unter Mitwirkung des Chores Vokal Fatal

Sonntag, 24. Januar 2016, 17 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Konzert für Chor und Orgel

Kantorei der Martins-Kirchengemeinde und
Andreas Bock an der Orgel

Am 24. Januar 2016 gibt die Kantorei unserer Martins-Kirchengemeinde ein Konzert für Chor und Orgel. Zu hören sein werden unter anderem Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Cesar Franck und Benjamin Britten. Neben einigen Motetten werden auch Werke für Orgel solo erklingen. Als Organist konnte Andreas Bock aus Minden gewonnen werden. Er studierte Kirchenmusik B sowie Orgelliteratur an der Hochschule für Kirchenmusik in Herford.

Samstag 30. und Sonntag 31. Januar 2016

Kirche und Gemeindehaus Rahden

"Come on and sing"

Chorwochenende im Kirchenkreis Lübbecke

Leitung:

Thomas Quellmalz
Tobias Krügel
Heinz-Hermann Grube



Samstag, 6. Februar 2016, 10.00-15.00 Uhr

Michaelskirche Espelkamp

Konvent für Pfarrer und Kirchenmusiker (und alle Interessierten!)

Referent Harald Sieger, Kreiskantor im Kirchenkreis Vlotho

Freitag, 1. April, 19.00 Uhr

Thomaskirche Espelkamp

Benefizkonzert für "Heim-Statt Tschernobyl"

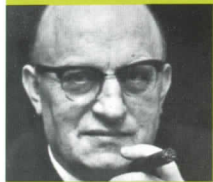
es spielt das Flötenensemble Syrinx aus Minsk

Große Namen – große Verpflichtung

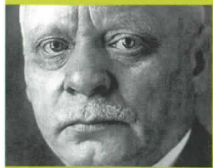
Besonders groß konnte in diesem Jahr das Sommerfest der Psychosozialen Rehabilitation gefeiert werden. Gleich zwei Häuser existierten schon 25 Jahre, nämlich das Haus 1, das „Karl-Pawlowski-Haus“ und das Haus 10, das „Karl Koch-Haus“. Damals zogen die Bewohner in die beiden Häuser mit jeweils 26 Wohnheimplätzen ein. Beide ähneln sich und sind vorwiegend mit Einzelzimmern ausgestattet. Die Räumlichkeiten sind in beiden hell und großzügig mit Therapie- und

Tagesräumen ausgestattet; Freizeiträume, Außenterrassen und Begegnungsmöglichkeiten zwischen den Häusern erhöhen die Lebensqualität.

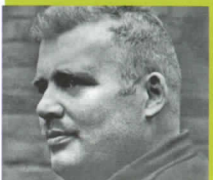
Wie auch der Ludwig-Steil-Hof selbst tragen sie „große Namen“. Der Rückblick auf die Menschen, die sie trugen, ist zugleich Verpflichtung für Gegenwart und Zukunft. Ständige Bemühungen um Qualitätssicherung und -verbesserungen sind das Resultat.



Pastor **Karl Pawlowski** war als Bevollmächtigter und Geschäftsführer des Evangelischen Hilfswerks Westfalen nach dem Krieg maßgeblich am Aufbau von Espelkamp und an der Gründung des Ludwig-Steil-Hofs beteiligt. Pawlowski hatte bereits 1946, noch vor der offiziellen Freigabe der Munitionsanstalt, in deren Wohnbaracken ein Kindererholungslager eingerichtet.



Karl Koch war der in Dortmund 1934 führende Mann der Bekennenden Kirche. Nach dem Krieg verhandelte er mit Besatzungsmacht und Behörden. Zusammen mit Pawlowski erreichte er die Übernahme der früheren Munitionsanstalt Espelkamp, wo für Flüchtlinge und in Not Geratene Aufnahmemöglichkeiten geschaffen wurden.



Ludwig Steil trat 1929 in Holsterhausen / Wanne-Eickel seine erste Pfarrstelle an. Während der Nazi-Herrschaft trat er vehement für die Bekennende Kirche ein. Im September 1944 wurde Steil verhaftet. Im KZ Dachau verstarb er aufgrund der unmenschlichen Haftbedingungen am 17. Januar 1945.

Eine Wanderausstellung dokumentiert sein Lebenswerk. Sie wird im November im LSH zu sehen sein.



Mit den Bauplänen vor Ort (v. l.):
Vorstand Pfarrer
Stefan Bäumer und
der Espelkamper
Architekt Rolf
Möhle vor dem zum
Abriss vorgesehenen
Haus 15.

Foto: Kapries

Weitere Plätze für die Tagespflege erforderlich

Eine nochmalige Erweiterung der Tagespflege für Senioren plant die Evangelische Stiftung Ludwig-Steil-Hof (LSH) auf ihrem Gelände zwischen der Ludwig-Steil-Straße und der Rahdener Straße. "Wir tragen damit der wachsenden Nachfrage Rechnung", erklärte Vorstand Pfarrer Stefan Bäumer. "Die Renovierung und Erweiterung unserer Tagespflege Anfang des vergangenen Jahres deckt nicht den enorm gestiegenen Bedarf."

Umbau unwirtschaftlich

Aus diesem Grund soll um den Jahreswechsel 2015 / 2016 das alte Gebäude Haus 15, in dem jetzt noch die Hauswirtschafts- und die der Bereich Tischlerei der Berufsbildung untergebracht ist, abgerissen werden, um Platz für ein zusätzliches Gebäude zu schaffen, das bis zu 20 weitere Tagesplätze bieten soll. Ein Umbau kommt nicht infrage, da das Haus 15 nicht barrierefrei ist und die Kosten für Umbau und Sanierung die eines Neubaus überschreiten würden. Der Neubau soll im Frühjahr 2016 beginnen. Mit der

Planung wurde das Architekturbüro Rolf Möhle beauftragt. Haus 15 wurde bisher gemeinsam von der Berufsausbildung Hauswirtschaft und Malerei genutzt. Für sie werden jetzt andere Räumlichkeiten innerhalb Espelkamps gesucht.

Nah zu Stadt und betreutem Wohnen

Neben der stadtnahen Lage im Grünen ist die Nähe zum betreuten Wohnen der Altenpflegeeinrichtung von Vorteil. Die Plätze in der Tagespflege sind sehr beliebt, weil hier neben Komfort großer Wert auf ein Unterhaltungs- und Förderungsprogramm der Gäste gelegt wird. Neben Gymnastik, Gehirnjogging und gemeinsamem Singen und Spielen können Dank des großen Engagements der Mitarbeitenden immer wieder Ausflüge in die nähere Umgebung und sogar Kurzurlaube angeboten werden.

Sozialer und kultureller Kontakt werden dadurch gefördert und sind auch beim Fortschreiten altersbedingter Einschränkungen noch lange möglich.



Es gibt so wunderweiße Nächte,
drin alle Dinge Silber sind.
Da schimmert mancher Stern so lind,
als ob er fromme Hirten brächte
zu einem neuen Jesuskind.

Weit wie mit dichtem Demantstaube
bestreut, erscheinen Flur und Flut,
und in die Herzen, traumgemut,
steigt ein kapellenloser Glaube,
der leise seine Wunder tut.

Rainer Maria Rilke (1875 - 1926)

Das Redaktionsteam wünscht allen Gemeindegliedern
eine frohe und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Pfarrer/PfarrerIn

Pfarrbezirk West

Pfarrer Falk Becker
Tannenbergsplatz 1
☎ (05772) 3211
EMail: falk-becker@web.de

Pfarrbezirk Ost

PfarrerIn Martina Nolte-Bläcker
Kantstraße 3
☎ (05772) 4193
EMail:
pfarrerIn.nolte.blaecker@web.de

Ev. Stiftung

Ludwig-Steil-Hof

Zentrale ☎ 564-0
Häusliche Pflege ☎ 97 97 707
Tagespflege ☎ 564-144
Pflegeheim
„Volkeninghaus“ ☎ 564-116
Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Gemeindebüro

☎ 4415

Frau Katja Gläser
geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Brandenburger Ring 52
Internet: www.Martins-Kirchengemeinde.de
EMail: Martins-Kirchengemeinde@t-online.de

Kindergärten

KIGA „Hand in Hand“
Brandenburger Ring 16 a
Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“
Gabelhorst 29 a
Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1
Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel
Danziger Straße 12
☎ (05772) 2004932
EMail: tkruegel@gmx.de

Küsterin/Küster

Michaelskirche:

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner
Kirchstraße 33, Isenstedt
☎ 05743-9289347

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Lübbecke

Beratungsstelle für
Abhängigkeitskranke
☎ 05741/318431

Beratungsstelle für Aussiedler
Espelkamp ☎ (05772) 8881

Familien- und
Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für
Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und
Krankenpflege ☎ 05741/270030

Altentagesstätte Espelkamp im Bürgerhaus

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik

☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden

☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr.Oldendorf

☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle

Frauenberatungsstelle, Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18

☎ (05772) 9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp

Beratungsstelle für junge Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15

☎ (05772)/ 6683

Kindersorgentelefon

gebührenfrei

☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge

gebührenfrei

☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege

☎ 99 539

Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben und Aktivitäten suchen ▶▶

▶ Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr

seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung - Altkreis Lübbecke

☎ 05772-200 45 30

Information-Unterstützung-Entlastung - kostenlose und neutrale Beratung für Pflegebedürftige und Angehörige. - Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr

Do. 15.00 - 18.00 Uhr

espelkamp@pflegeberatung-min-den-luebbecke.de

Infotelefon Pflege (kreisweit):

0571-80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)

Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp

Ambulante Begleitung im Altkreis Lübbecke

Ludwig-Steil-Straße 13

32339 Espelkamp

☎ (05772)979270

Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr

und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU

Brandenburger Ring 52

☎ (05772) 915 956

Öffnungszeiten:

Di. 10.00 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden an jedem 2. Sonntag im Monat - nach dem Gottesdienst in der Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Gemeinsame Gottesdienste um 10.00 Uhr - Termine werden werden besonders angekündigt und ausgehängt.



Michaelskirche 11.00 Uhr

(mit parallelem Kindergottesdienst)

Jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof

Samstag 10.00 Uhr

Volkeninghaus

Bibelstunden:

Do. 9.30 Uhr in Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Memeler Straße 7

Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr

Stunde unter dem Wort

Auskunft: ☎ 8985

Offener Bibelgesprächskreis

Wann: An jedem 1. Mittwoch im

Monat um 9.30 Uhr,

Wo: Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Offene Jugendarbeit

Jugendcafé im Michaelshaus am Tannenberglplatz



Öffnungszeiten:

montags

16.00-18.00 Uhr Offener Treff

dienstags und mittwochs

15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)

Leitung: Jugendreferentin Kornelia Kirchner

Im Anschluss an den Gottesdienst

KirchenKaffee

Jeden 2. Sonntag im Monat in der Thomaskirche

Jeden 4. Sonntag im Monat in der Michaelskirche



Offene Thomaskirche

Von Anfang April bis Ende September ist die Thomaskirche - werktags - von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Probentermine

Kantorei:

Mi. 19.30 Uhr Thomashaus

Chor „Vokal Fatal“

Do. 19.30 Uhr Thomashaus

Bläserkreis

Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Ciao Espelkamp



www.aufbau-espelkamp.de


AUFBAU
GEMEINSCHAFT